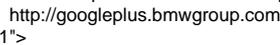




Rettungsdienste in ganz Bayern fahren künftig BMW X3

Rettungsdienste in ganz Bayern fahren künftig BMW X3 München. Heute hat Alexander Thorwirth, Leiter Vertrieb an Behörden, Einsatz- und Sicherheitsfahrzeuge der BMW Group Deutschland, sieben Notarzteinsatzfahrzeuge der Modellreihe BMW X3 an den Landesgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes, Dieter Deinert, übergeben. Die BMW Group konnte das aktuelle Bieterverfahren über eine Lieferung von Notarzteinsatzfahrzeugen für die bayerischen Rettungsdienste für sich entscheiden. Bis 2016 werden rund 200 BMW X3 an das Bayerische Rote Kreuz, die Branddirektion der Landeshauptstadt München sowie alle weiteren Rettungsdienstorganisationen in Bayern - die Johanniter, den Arbeiter-Samariter-Bund und den Malteser-Hilfsdienst - ausgeliefert. "Wir freuen uns, dass zukünftig nicht nur die Münchner Notärzte, sondern alle bayerischen Rettungsdienste mit dem BMW X3 zum Einsatz fahren", so Alexander Thorwirth. "Bei allen BMW Fahrzeugen stehen Dynamik, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund, das gilt selbstverständlich auch für die Einsatzfahrzeuge. Durch den BMW Allrad-Antrieb xDrive bleibt der BMW X3 auch in Extremsituationen des Notfalleinsatzes jederzeit stabil. Seine Handlichkeit und sein geringer Verbrauch machen das Modell zum idealen Einsatzfahrzeug." "Der BMW X3 besitzt alle für ein Notarzteinsatzfahrzeug wichtigen Eigenschaften. Allradantrieb, Automatikgetriebe, erhöhte Sitzposition sowie eine ausreichende Platz- und Gewichtsreserve", sagte BRK-Landesgeschäftsführer Dieter Deinert. "Wir freuen uns, dass wir mit dem BMW X3 ein sicheres, vielseitiges und sparsames Fahrzeug zur Verfügung haben, das unseren hohen Anforderungen gerecht wird." Prof. Dr. med Peter Sefrin, Landesarzt des BRK und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Notärzte, ergänzte: "Im Vergleich mit vielen derzeit in Deutschland beschafften Notarzteinsatzfahrzeugen auf Kleintransporterbasis bietet der BMW X3 mit seinem verstärkten und aktiven Fahrwerk ein äußerst stabiles und wendiges Fahrverhalten. Das sind wichtige Faktoren für sichere Einsatzfahrten." Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an: Birgit Hiller, Wirtschafts- und Finanzkommunikation Birgit.Hiller@bmw.de, Telefon: +49 89 382-39169, Fax: +49 89 382-24418 Alexander Bilgeri, Wirtschafts- und Finanzkommunikation Alexander.Bilgeri@bmw.de, Telefon: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418 Media website: www.press.bmw.de Email: presse@bmw.de Die BMW Group Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Jahr 2012 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,85 Millionen Automobilen und über 117.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2012 belief sich auf rund 7,82 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,85 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte das Unternehmen weltweit 105.876 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit acht Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes. www.bmwgroup.com Facebook: http://www.facebook.com/BMWGroup Twitter: http://twitter.com/BMWGroup YouTube: http://www.youtube.com/BMWGroupview Google+: http://googleplus.bmwgroup.com 

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

presse@bmw.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

presse@bmw.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: Bundeskartellamt Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen Bundesagentur für Außenwirtschaft Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe